

Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Textilgestaltung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Textilgestaltung Realschule fließen folgende Grundsätze in die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung ein:

1. im Rahmen der Unterrichtsstunden gefertigte **Produkte**, insbesondere die Gestaltung mit textilem Material und Techniken, nach mit den Schülerinnen und Schülern vereinbarten Kriterien,
2. **mündliche Beiträge** zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
3. **schriftliche Beiträge** zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
4. kurze **schriftliche Übungen** sowie
5. **Beiträge** im Rahmen eigenverantwortlichen, **schüleraktiven Handelns** (z.B. Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Modenschau, Präsentation).

Bewertungskriterien

Allgemein:

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die praktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Einhaltung/ Berücksichtigung der gemeinsam festgelegten Kriterien

Gruppenarbeit:

- Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung

- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Dokumentationsformen (Portfolio):

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis/Seitenzahlen
- Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- Sauberkeit/Ordnung
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
- Entwürfe

Mündliche Formen (Referat) :

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung/-sprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

Schriftliche Übungen (Lernerfolgskontrolle):

Schriftliche Übungen sind kurze, die Dauer von 15 Minuten in der Regel nicht überschreitende Übungen, die in der Regel angekündigt werden. Das Ergebnis einer schriftlichen Überprüfung wird über die erreichte Punktzahl sowie einer Note mitgeteilt. Die einzelnen Aufgaben werden mit Punkten versehen und die gesamte LEK auf folgender Grundlage bewertet:

sehr gut (100% - 92%)	ausreichend (67% - 50%)
gut (91% - 82%)	mangelhaft (49% - 25%)
befriedigend (81% - 68%)	ungenügend (24% - 0%)

Praktische Übungen/ Gestaltungsarbeiten:

Neben den oben genannten allgemeinen Bewertungskriterien, liegen der Bewertung praktischer Übungen dynamische Bewertungsraster zugrunde. Diese werden in Kooperation mit den Schülerinnen und Schülern themengebunden modifiziert.

	++	+	-	--
Technik				
Ordentlichkeit				
Komplexität				
Originalität				
...				

Mündliche Leistungen:

Mündliche Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Hierfür werden folgende Kriterien festgelegt:

- sehr gut** Häufige, durchgängige Mitarbeit und fachlich korrekte und weiterführende Beiträge.
- gut** Durchgängige Mitarbeit und fachlich korrekte und bisweilen weiterführende Beiträge.
- befriedigend** Regelmäßige Mitarbeit und kann fachliche Fehler ggf. mit Hilfen erkennen und berichtigen.
- ausreichend** Nur unregelmäßige oder häufig fehlerhafte Mitarbeit, kann aber nach Aufforderung den aktuellen Stand der unterrichtlichen Überlegungen weitgehend reproduzieren.
- mangelhaft** Trägt nicht oder nur wenig durch eigene Beiträge zum Unterricht bei und kann sich auch auf Nachfrage nur lücken- und/oder fehlerhaft zu den aktuellen Unterrichtsinhalten äußern.
- ungenügend** Trägt auch auf Nachfrage in aller Regel nicht erkennbar zum Unterrichtsfortgang bei.

Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach Kontrolle der fertigen Produkte oder schriftlichen Arbeiten
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

